

Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017 und Zwischenlagebericht (HGB) der Probiodrug AG

- 1.1 Bilanz
- 1.2 Gewinn- und Verlustrechnung
- 1.3 Kapitalflussrechnung
- 1.4 Eigenkapitalpiegel
- 1.5 Verkürzter Anhang
- 1.6 Zwischenlagebericht

Probiodrug AG, Halle (Saale)

Bilanz zum 30. Juni 2017

Aktiva

	30.6.2017		31.12.2016	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Ähnliche Rechte, Lizenzen und Software		34.932,40		95.915,79
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	10.370,75		13.825,79	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.959,24	61.329,99	54.249,34	68.075,13
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen		3.450,00		3.450,00
		99.712,39		167.440,92
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	104.449,05		113.518,84	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	162.362,93	266.811,98	175.501,92	289.020,76
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		14.280.466,15		21.782.923,94
		14.547.278,13		22.071.944,70
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		324.067,38		126.683,74
		14.971.057,90		22.366.069,36

Passiva

	30.6.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
Bedingtes Kapital EUR 2.623.801,00 (i. Vj. EUR 2.623.801,00)	8.186.735,00	8.186.735,00
II. Kapitalrücklage	49.012.368,55	49.012.368,55
III. Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	227.625,00	227.625,00
IV. Bilanzverlust/-gewinn	-44.776.232,88	-40.579.589,68
	12.650.495,67	16.847.138,87
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	407.718,14	377.942,00
2. Steuerrückstellungen	9.262,50	2.739.650,75
3. Sonstige Rückstellungen	618.480,41	824.693,86
	1.035.461,05	3.942.286,61
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.229.983,91	1.519.486,23
2. Sonstige Verbindlichkeiten – davon aus Steuern EUR 41.708,33 (31.12.2016 EUR 42.493,67) –	55.117,27	57.157,65
	1.285.101,18	1.576.643,88
	14.971.057,90	22.366.069,36

Probiodrug AG, Halle (Saale)

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2017

	1.1.–30.6.2017		1.1.–30.6.2016	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge		93.825,41		80.573,58
2. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-11.250,00		-24.707,21	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.736.209,02	-3.747.459,02	-2.957.425,84	-2.982.133,05
3. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-816.161,70		-861.570,66	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung EUR 78.215,10 (i. Vj. EUR 96.476,76) –	-136.075,03	-952.236,73	-167.370,76	-1.028.941,42
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-71.521,89		-25.916,59
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.466.274,23		-1.687.969,45
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		0,11
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-15.000,00		-68.310,00
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag		1.962.023,26		0,00
9. Periodenfehlbetrag		-4.196.643,20		-5.712.696,82
10. Verlustvortrag		-40.579.589,68		-26.067.150,58
11. Bilanzverlust		-44.776.232,88		-31.779.847,40

Probiodrug AG, Halle (Saale)

Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2017

	1.1.2017– 30.6.2017	1.1.2016– 30.6.2016
	EUR	EUR
Periodenfehlbetrag	-4.196.643	-5.712.697
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	71.522	25.917
Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	1	0
Zinsaufwendungen	15.000	68.310
Ertragssteuerertrag	-1.964.255	0
Zunahme Vorräte	0	-839.510
Zunahme der Pensionsrückstellungen	14.776	36.000
Abnahme der sonstigen Rückstellungen	-206.213	-20.868
Abnahme (i. Vj. Zunahme) der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	22.209	-66.608
Zunahme (i. Vj. Abnahme) des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens	-197.384	5.098
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-289.502	-404.415
Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-2.040	-92.780
Ertragssteuerzahlungen	-766.133	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-7.498.662	-7.001.553
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-3.796	-1.934
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagevermögenswerte	0	-113.850
Erhaltene Zinsen	0	766
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.796	-115.019
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-7.502.458	-7.116.572
Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres	21.782.924	21.361.408
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	14.280.466	14.244.836

	30.06.2017	30.06.2016
	EUR	EUR
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kassenbestand	136	375
Guthaben bei Kreditinstituten	14.280.330	14.244.462
	14.280.466	14.244.836

Probiodrug AG, Halle (Saale)

Eigenkapitalspiegel zum 30. Juni 2017

	Gezeichnetes Kapital Stammaktien	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Bilanzverlust	Eigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 1.1.2016	7.442.487	34.871.657	227.625	-26.067.151	16.474.618
Periodenfehlbetrag				-5.712.697	-5.712.697
Stand 30.06.2016	7.442.487	34.871.657	227.625	-31.779.848	10.761.921
Stand 1.1.2017	8.186.735	49.012.369	227.625	-40.579.590	16.847.139
Periodenfehlbetrag				-4.196.643	-4.196.643
Stand 30.6.2017	8.186.735	49.012.369	227.625	-44.776.233	12.650.496

Verkürzter Anhang zum Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. Januar bis zum 30. Juni 2017 (HGB)

I. Allgemeine Angaben

Der Halbjahresabschluss der Probiodrug AG wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie nach den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Probiodrug ist seit Oktober 2014 an der Euronext/Amsterdam gelistet und somit eine kapitalmarktorientierte Gesellschaft im Sinne des § 264d HGB, die entsprechend § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB als große Kapitalgesellschaft gilt.

Eine Abweichung in der Darstellungsform gegenüber dem Vorjahr ergab sich nicht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des vorliegenden Zwischenabschlusses entsprechen denen, die Probiodrug bereits im Jahresabschluss 2016 angewendet hat.

Nach Ansicht des Vorstands des Unternehmens spiegelt der vorliegende Halbjahresabschluss alle Geschäftsvorfälle wider, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu den am 30. Juni 2017 und 2016 endenden Perioden erforderlich sind.

Der vorliegende Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Angaben, die für die Erstellung eines Jahresabschlusses erforderlich sind. Daher sollte der Zwischenabschluss im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2016 gelesen werden.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 30. Juni 2017 unverändert EUR 8.186.735,00 und ist eingeteilt in 8.186.735 auf den Namen lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien).

Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

Die Hauptversammlung vom 10. Juni 2015 hat den Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 9. Juni 2020 Aktien der Gesellschaft im Umfang von bis zu einem auf diese Aktien entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 676.580,00 zu erwerben. Der Erwerb darf über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen. Die eigenen Aktien können zu allen zulässigen Zwecken verwendet werden, einschließlich der Einziehung.

Bedingtes Kapital

Die Höhe des gesamten bedingten Kapitals beträgt zum 30. Juni 2017 insgesamt EUR 2.623.801,00 (31. Dezember 2016 EUR 2.623.801,00). Davon sind EUR 491.022,00 (31. Dezember 2016 EUR 491.022,00) durch die Ausgabe von Optionen belegt.

Das bedingte Kapital dient der Gewährung von auf den Inhaber lautenden Stückaktien bei Ausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten (oder der Erfüllung entsprechender Wandlungs- bzw. Optionspflichten) oder dazu, bei Ausübung des Wahlrechts der Gesellschaft, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Stückaktien der Gesellschaft zu gewähren, an den Inhaber oder Gläubiger von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen.

Neben Mitarbeitern der Gesellschaft und ehemals verbundener Unternehmen, für die gemäß § 194 Abs. 3 AktG keine Angaben erforderlich sind, sind die folgenden Vorstandsmitglieder (bzw. ehemaligen Vorstandsmitglieder) zum Bezug der folgenden Anzahl von Aktien zugelassen:

- Dr. Konrad Glund, Halle, bis zu 117.600 Stammaktien
- Dr. Hendrik Liebers, Leipzig, bis zu 117.599 Stammaktien
- Prof. Dr. Hans-Ulrich Demuth, Halle, bis zu 28.633 Stammaktien und
- Dr. Inge Lues, Seeheim-Jugenheim, bis zu 104.834 Stammaktien

Genehmigtes Kapital

Die Hauptversammlung hat mit Beschluss vom 13. Juni 2017 das Genehmigte Kapital 2017 unter Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2014 geschaffen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 12. Juni 2022 einmalig oder mehrmalig gegen Bareinlagen oder Sacheinlagen um bis zu Euro 4.093.367,00 durch Ausgabe von insgesamt bis zu 4.093.367 neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stammaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2017). Das Bezugsrecht ist ausgeschlossen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung, ihrer Durchführung und der Bedingungen für die Ausgabe der Aktien aus dem Genehmigten Kapital 2017 festzulegen.

Pensionsrückstellungen

Die Pensionsverpflichtungen wurden entsprechend den ermittelten Bewertungsgrundlagen zum 31. Dezember 2016 fortgeschrieben.

Vom 1. Januar bis 30. Juni 2017 wurden Personalaufwendungen im Zusammenhang mit den Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 48 (i. Vj. TEUR 66) und laufende Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 15 (i. Vj. TEUR 19) erfasst.

Die bilanzierte Pensionsrückstellung beträgt zum 30. Juni 2017 TEUR 408 (31. Dezember 2016 TEUR 378).

Steuerrückstellungen

Nach einer Steuerprüfung im Jahr 2008 haben die Steuerbehörden den steuerpflichtigen Gewinn für das Geschäftsjahr 2004 um etwa 10 Mio. EUR rückwirkend erhöht.

Gegen die daraufhin geänderten Steuerbescheide wurde Klage eingereicht. Die Aussetzung der Vollziehung der angefochtenen Bescheide wurde jeweils gewährt.

Dem Risiko einer potenziellen Steuernachzahlung wurde durch eine Rückstellung einschließlich aufgelaufener Zinsen in Höhe von insgesamt 2,7 Mio EUR bis Ende 2016 Rechnung getragen.

Im Berichtszeitraum konnte das Unternehmen mit den zuständigen Behörden Sachsen-Anhalts eine Einigung über die Körperschaftsteuer- und Gewerbesteueransprüche einschließlich der aufgelaufenen Zinsen erzielen.

Nach dieser Einigung bestanden Steueransprüche einschließlich Nachzahlungszinsen in Höhe von insgesamt TEUR 775, wovon TEUR 766 bis zum 30. Juni 2017 und TEUR 9 im Juli 2017 gezahlt wurden.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betragen zum 30. Juni 2017 TEUR 618 (31. Dezember 2016 TEUR 825) und beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus ausstehenden Rechnungen und Boni für den Vorstand.

IV. Sonstige Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)

Es gab keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag.

Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Probiodrug AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zu den Empfehlungen des deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären über das Internet (<http://www.probiodrug.de>) dauerhaft zugänglich gemacht.

Angaben zu Gesellschaftsorganen

Vorstand

Im ersten Halbjahr 2017 wurden die Geschäfte des Unternehmens durch die Mitglieder des Vorstandes

- Herr Dr. Konrad Glund (Dipl.-Biochemiker) - Sprecher
- Herr Dr. Hendrik Liebers (Dipl.-Biologe, Dipl.-Kaufmann)
- Frau Dr. Inge Lues (Dipl.-Biologe)

geführt.

Sie sind sämtlich alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Als Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Berichtszeitraum bestellt:

- Dr. Erich Platzer - Vorsitzender
- Dr. Dinnies von der Osten - stellv. Vorsitzender
- Frau Charlotte Lohmann
- Herr Kees Been
- Dr. Jörg Neermann

Halle (Saale), den 4. August 2017

Dr. Konrad Glund

Dr. Hendrik Liebers

Dr. Inge Lues

Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2017 (HGB)

1. Grundlagen des Unternehmens

Rechtliche Struktur

Die Probiodrug AG – im folgenden „Probiodrug AG“, „Probiodrug“ oder auch das „Unternehmen“ ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts mit Sitz in Halle (Saale). Sie hat eine Tochtergesellschaft, die Probiodrug Inc., USA. Alle operativen Tätigkeiten und Assets sind in der Probiodrug AG konzentriert; die Probiodrug Inc. übt derzeit keine operative Geschäftstätigkeit aus und hält keine Vermögensgegenstände.

Geschäftstätigkeit

Die Probiodrug AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, welches sich auf die Forschung und Entwicklung neuer therapeutischer Produkte für die Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung (in folgenden auch „Alzheimer“ oder „AD“) fokussiert. Es ist Probiodrug's Ziel, eine führende Unternehmung im Bereich der Entwicklung von Behandlungen von Alzheimer zu werden und damit einen Beitrag zur Lebensqualitätsverbesserung von Patienten zu leisten.

Probiodrug hat ein neues therapeutisches Konzept identifiziert, welches sowohl die Krankheitsauslösung als auch die Progression adressiert. Die Entwicklungsansätze targetieren pyroglutaminierendes Abeta (pGlu-Abeta), insbesondere durch die Hemmung des Enzyms Glutaminylcyclase („QC“), als eine therapeutische Strategie zur Bekämpfung von AD. Das am weitesten entwickelte Programm des Unternehmens in diesem Bereich, der Entwicklungskandidat PQ912, hat im Juni 2017 eine Phase-2a-Studie abgeschlossen; ein weiterer Entwicklungskandidat, PQ1565, ist in der präklinischen Entwicklung.

Zum anderen entwickelt das Unternehmen an pGlu-Abeta bindende Antikörper. Der Entwicklungskandidat in diesem Bereich, PBD-C06, befindet sich in der präklinischen Entwicklung.

Probiodrug mit Sitz in Halle, Deutschland, wurde 1997 von Prof. Dr. Hans-Ulrich Demuth und Dr. Konrad Glund gegründet und entwickelte erfolgreich ein neuartiges Therapiekonzept für die Behandlung von Diabetes Typ 2 – den DP4 Inhibitoren oder auch Gliptinen.

Forschung und Entwicklung

Im Berichtszeitraum fokussierte Probiodrug seine Ressourcen vor allem auf die Entwicklung seines Lead-Programmes PQ912. Darüber hinaus wurden die Arbeiten an PBD-C06 fortgeführt.

Wichtige Ereignisse des Berichtszeitraumes

a) Ergebnisse der klinischen Prüfungsphase 2a für PQ912 („SAPHIR“),

Am 11. Juni 2017 gab das Unternehmen die Ergebnisse der klinischen Phase 2 mit PQ912 (SAPHIR-Studie) bekannt.

In der SAPHIR-Studie wurde eine hohe Dosis von PQ912 eingesetzt (welche eine 90%-ige Inhibition des QC Enzymes im CSF (Rückenmarksflüssigkeit) einer Phase 1 Studie zeigte), um Folgendes herauszufinden:

1. frühzeitige Verträglichkeitshinweise
2. erste Signale auf verschiedene sensitive sekundäre exploratorische Zielparameter in einem relativ kurzen Zeitrahmen.

In Bezug auf die primären Endpunkte von PQ912 wurden in den ersten Wochen der Behandlungsphase Sicherheitssignale in der Haut und dem Magen-Darm-Trakt gezeigt. In Bezug auf die eingesetzte hohe Dosis ist Probiodrug zuversichtlich, dass mit niedrigeren Dosen, die immer noch eine hohe QC-Inhibition aufweisen, sowie einem langsameren Titrationsprozess das Medikament sicher und gut verträglich für AD Patienten sein wird.

Bezüglich der sekundären, exploratorischen Endpunkte zeigte PQ912 eine sehr starke Target-Belegung (QC-Inhibition), welche die Befunde der Phase 1 an älteren gesunden Probanden von mehr als 90% Inhibition bestätigt, signifikante Verbesserungen bei einem Test des Kurzzeitgedächtnisses (one back test) und einen klaren Trend im Detektionstest (Aufmerksamkeitsdomäne). Auf der funktionalen Ebene wurde ein sehr signifikanter positiver Effekt auf die EEG-Theta-Welle gefunden. Bezüglich der explorativen Biomarker in der Spinalflüssigkeit wurden ermutigende positive Ergebnisse bei synaptischen- und entzündlichen Markern des CSF generiert.

Zusammengefasst stützen die positiven Effekte auf sekundäre explorative Wirksamkeitsmarker deutlich (a) die Hypothese, dass es sich bei pGlu Abeta um eine synaptotoxische Abeta Version handelt und damit (b), das von Probiodrug verfolgte therapeutische Konzept.

Die Studie zeigte ein positives Nutzen-Risiko-Verhältnis von PQ912 und liefert wichtige Hinweise für das weitere Vorgehen. Insgesamt sind die Ergebnisse sehr attraktiv für die Weiterentwicklung des Programms.

b) Ordentliche Hauptversammlung 2017

Am 13. Juni 2016 fand die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft statt. Zur Beschlussfassung wurde folgendes gestellt:

- Entlastung der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016
- Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2016
- Wahl des gesetzlich vorgeschriebenen Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017
- Wahlen zum Aufsichtsrat
- Schaffung des Genehmigten Kapitals 2017 unter Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2014 sowie korrespondierende Satzungsänderungen
- Präzisierung der Zahl der Aufsichtsratsmitglieder sowie korrespondierende Satzungsänderung

Alle Beschlussvorschläge des Vorstandes und Aufsichtsrates wurden mit großer Mehrheit genehmigt.

c) Abwicklung der potenziellen Steuerverbindlichkeit aus dem Geschäftsjahr 2004

Im Berichtszeitraum konnte das Unternehmen mit den zuständigen Behörden Sachsen-Anhalts Einigung bezüglich der Körperschaft- und Gewerbesteuernachforderung für den Erhebungszeitraum 2004 erzielen.

Nach einer Betriebsprüfung im Jahr 2008 hatten die Steuerbehörden den steuerpflichtigen Gewinn für das Geschäftsjahr 2004 um etwa EUR 10 Mio rückwirkend erhöht, was zu einer Rückstellung für eine potenzielle Steuernachzahlungspflicht einschließlich aufgelaufener Zinsen von insgesamt ca. EUR 2,7 Mio zum Ende 2016 führte.

Probiodrug glaubte, dass die besseren Argumente ihrerseits gegen die Sicht der Steuerbehörden sprachen und hatte deren Forderungen bestritten. Die Angelegenheit wurde bei dem zuständigen Steuergericht anhängig. Obwohl immer noch überzeugt, dass die besseren Argumente auf ihrer Seite waren, suchte Probiodrug eine Lösung mit den zuständigen Steuerbehörden Sachsen-Anhalts, die letztlich im ersten Halbjahr 2017 erreicht wurde. Nach dieser Einigung bezahlte Probiodrug insgesamt (Steuern einschließlich aufgelaufener Zinsen) einen Betrag von TEUR 775, davon TEUR 9 im Juli 2017. Die nicht in Anspruch genommene Rückstellung in Höhe von TEUR 1.964 wurde ergebniswirksam aufgelöst.

2. Überblick über die Geschäftsentwicklung

2.1 Rahmenbedingungen

Das Umfeld für Forschung und Entwicklung im Bereich der Alzheimer'schen Erkrankung ist im ersten Halbjahr 2017 unverändert geblieben.

2.2 Firmenentwicklung

Das Unternehmen konzentrierte sich im Berichtszeitraum hauptsächlich auf folgende Schwerpunkte:

- Abschluss der klinischen Prüfungsphase 2a für PQ912 („SAPHIR“)
- Weitere Progression von PBD-C06
- Generierung einer weiteren datentechnischen Untersetzung und schutzrechtlichen Absicherung des therapeutischen Konzeptes der QC-Inhibierung als grundlegend neuen Ansatz zur Behandlung von Alzheimer und anderen Erkrankungen

2.3 Darstellung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Zur Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage ist nachfolgend eine verkürzte Bilanz der Probiodrug dargestellt:

	30.6.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR
Aktiva		
Immaterielle Vermögensgegenstände	35	96
Sachanlagen	62	68
Finanzanlagen	3	3
Anlagevermögen	100	167
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	267	289
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	14.280	21.783
Umlaufvermögen	14.547	22.072
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	324	127
Summe Aktiva	14.971	22.366
Passiva		
Eigenkapital	12.651	16.847
Rückstellungen	1.035	3.942
Verbindlichkeiten	1.285	1.577
Summe Passiva	14.971	22.366

Das bilanzielle Gesamtvermögen der Probiodrug betrug zum 30. Juni 2017 TEUR 14.971 (31. Dezember 2016: TEUR 22.366). Durch planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 72, dem Zugänge in Höhe von TEUR 4 gegenüberstehen, verringerte sich das in der Bilanz ausgewiesene Anlagevermögen um TEUR 67. Das Umlaufvermögen verringerte sich im ersten Halbjahr 2017 von TEUR 22.072 auf TEUR 14.547. Hierbei verringerten sich die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände im Berichtsjahr um TEUR 22, während die liquiden Mittel im Zuge der laufenden Geschäftstätigkeit um TEUR 7.503 abnahmen.

Zum Bilanzstichtag betragen die Guthaben bei den Kreditinstituten TEUR 14.280.

Das Eigenkapital der Probiodrug betrug zum 30. Juni 2017 TEUR 12.651 (31. Dezember 2016 TEUR 16.847), was einer Eigenkapitalquote von 84,5 % entsprach.

Im ersten Halbjahr 2017 sanken die Rückstellungen um TEUR 2.907. Sie betragen zum 30. Juni 2017 TEUR 1.035 (31. Dezember 2016 TEUR 3.942). Dieser Rückgang resultiert hauptsächlich aus der Inanspruchnahme (TEUR 766) und Auflösung (TEUR 1.964) von Steuerrückstellungen einschließlich aufgelaufener Zinsen.

Von den Rückstellungen zum 30. Juni 2017 entfallen EUR 408 (31. Dezember 2016: TEUR 378) auf Pensionsrückstellungen, TEUR 618 (31. Dezember 2016: TEUR 825) auf sonstige Rückstellungen und noch TEUR 9 auf Steuerrückstellungen.

Die Verbindlichkeiten verringerten sich im ersten Halbjahr 2017 von TEUR 1.577 auf TEUR 1.285, wobei die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 290 abnahmen. Sie betragen zum 30. Juni 2017 TEUR 1.230 (31. Dezember 2016: TEUR 1.520). Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich um TEUR 2 auf TEUR 55 (31. Dezember 2016: TEUR 57).

Finanzlage

Der operative Cashflow betrug im Berichtszeitraum TEUR -7.499 (2016: TEUR -7.001) und wurde im Wesentlichen durch das negative Periodenergebnis verursacht.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug im Berichtszeitraum TEUR -4 (2016: TEUR -116).

Im Berichtszeitraum gab es keinen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit.

Ertragslage

Nachfolgend ist eine verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens dargestellt:

	30.6.2017	30.6.2016
	TEUR	TEUR
Sonstige betriebliche Erträge	94	81
Materialaufwand	-3.747	-2.982
Personalaufwand	-952	-1.029
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-72	-26
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.466	-1.688
Finanzergebnis	-15	-68
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.962	0
Jahresfehlbetrag	-4.197	-5.713

Der Fehlbetrag der Gesellschaft in Höhe von TEUR 4.197 für das erste Halbjahr 2017 verringerte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 (TEUR 5.713) um TEUR 1.516. Im Vergleich zu 2016 gab es folgende wesentliche Änderungen:

- Erhöhung der Materialkosten in Höhe von TEUR 765, bedingt durch die gestiegenen Aufwendungen für bezogene Leistungen im Rahmen der klinischen Prüfungsphase 2a
- Verringerung des Personalaufwandes in Höhe von TEUR 77
- Verringerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 222, vor allem resultierend aus der Verringerung der Beratungskosten und dem Rückgang der Patentkosten
- Erhöhung des Einkommens aus Steuern um TEUR 1.962, zurückzuführen auf die Auflösung der Steuerrückstellung nach der Einigung mit den zuständigen Behörden Sachsen-Anhalts über die Körperschaft- und Gewerbesteuernachzahlung einschließlich Zinsen für den Erhebungszeitraum 2004.

Gesamtaussage

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Lageberichtes im Wesentlichen unverändert gegenüber den obigen Ausführungen. Der Vorstand ist mit der Geschäftsentwicklung insgesamt zufrieden und schätzt sie als positiv ein.

3. Chancen- und Risikobericht

Es sind gegenüber dem Chancen- und Risikobericht des Lageberichtes zum Jahresabschluss 2016 keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken zu verzeichnen.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017 wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Dies beinhaltet, dass im Rahmen des normalen Geschäftsverlaufs

Vermögensgegenstände wie vorgesehen verwertet und Verbindlichkeiten beglichen werden können. Die Annahme der Unternehmensfortführung ist davon abhängig, dass zusätzliche Geldmittel eingeworben werden um die Forschungs- und Entwicklungsprogramme fortsetzen und sämtliche Verpflichtungen erfüllen zu können. Das Eigenkapital der Gesellschaft betrug zum 30. Juni 2017 TEUR 12.651 (31. Dezember 2016 TEUR 16.847) und die liquiden Mittel TEUR 14.280 (31. Dezember 2016 TEUR 21.783). Vorausgesetzt, dass ausgabenseitig keine Veränderungen erfolgen, reichen die liquiden Mittel bis Ende Q1 2019. Die weitere Finanzierung soll durch die Aufnahme von Eigen- oder Fremdkapital bzw. den Abschluss einer Lizenzvereinbarung bis zum zweiten Quartal 2018 abgesichert werden.

4. Ausblick/Prognosebericht

Der Fokus der Geschäftstätigkeit von Probiodrug hat sich mittelfristig im Vergleich zu den im Lagebericht enthaltenen Aussichten zum Jahresabschluss 2016 nicht verändert. Die Aussagen zum erwarteten Jahresfehlbetrag haben unverändert Gültigkeit.

Halle (Saale), den 4. August 2017

Der Vorstand der Probiodrug AG

Dr. Konrad Glund

Dr. Hendrik Liebers

Dr. Inge Lues